

Liebe Leute vom Land und aus der Stadt, aus Dresden, Sachsen, Deutschland, Europa und darüber hinaus, ich freue mich sehr, dass ihr heute alle da seid, wieder gemeinsam engagiert für eine gute, stabile Gesellschaft für alle. Vielen Dank!

Mein Name ist Nilsson Samuelsson, 1998 kam ich zum Studieren aus Schweden nach Deutschland. Wegen der Liebe und vieler guter Freunde bleibe ich bis heute in Dresden.

Heute engagiere ich mich als ehrenamtlicher Vorsitzender für den Ausländerrat Dresden e.V., denn ich kenne es selber: Ankommen ist nicht immer einfach. Dafür unterstützt der Ausländerrat Dresden e.V. seit bald 35 Jahren Menschen, die aus dem Ausland nach Dresden kommen, damit sie sich hier schneller zurechtfinden und sicher und zuhause fühlen. Das ist der Kern unserer Arbeit mit über 100 engagierten Mitarbeitenden und 300 ehrenamtlich engagierten Menschen.

Ein deutscher Politiker hat mal gesagt: "Migration ist die Mutter aller Probleme".

Ich habe Migrationserfahrung und habe damals viel darüber nachgedacht.

Heute denke ich... und ich glaube wir wissen und fühlen das alle... das stimmt so nicht.

Das war damals zu kurz gegriffen.

Migration ist - und ich denke auch das wissen wir eigentlich alle - häufig die Folge zweier ganz anderer Probleme. Denn vielmehr sind soziale Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung die Eltern aller Probleme. Eins davon ist tatsächlich Flucht und die unfreiwillige Migration, bei der Menschen kaum eine andere Wahl haben, als ihre Heimat zu verlassen.

Das ist ein wichtiger Unterschied, denn wir müssen die wirklichen Probleme der Menschen sehen und angehen. Mit Grenzüberwachung und Kontrollen der Individuen können Migration und Fluchtbewegungen sicher gebremst werden, aber diese Maßnahmen lösen nicht die Probleme, die Migration erst entstehen lässt - wie Missernten, Verfolgung, soziale Misere, Umweltkatastrophen, Krieg usw.

Ein bekannter Spruch besagt: "Geld regiert die Welt", nur den meisten Menschen geht es eigentlich - und wir wissen es alle - nicht um Geld.

Stattdessen, und davon bin ich überzeugt, geht es den meisten Menschen, jenseits der vielen schönen materiellen Dinge, die diese Welt zu bieten hat, vor allem um eine gute, gleichberechtigte Gesellschaft auf Augenhöhe - sei es in der Familie, in Freundschaften, mit guten Nachbarn, durch gegenseitige Neugier, kulturelle Erlebnisse, sinnvolle Tätigkeiten oder eine gesunde Umwelt, die unsere Existenz sichert.

Darum geht es und vieles davon ist auch im deutschen Grundgesetz festgehalten wie beispielsweise: "Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden." (Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG)

Heute erleben wir, wie starke Kräfte aus dem In- und Ausland die Rechte, die wir uns als Gesellschaft durch die Höhen und Tiefen der Deutschen und Europäischen Geschichte erkämpft haben, wegnehmen wollen.

Für diese Kräfte autokratischer Prinzipien und Ideologien ist die Demokratie in Europa ein Hindernis und sie geben offenbar sehr große Summen Geld dafür aus, um mit Kampagnen im Internet und im öffentlichen Raum den Zusammenhalt der Menschen in Europa, Deutschland, Sachsen, Dresden und allen Kleinstädten und Dörfern zu untergraben.

Und, wir wissen es alle - Werbung und Propaganda funktioniert bei Produkten wie Turnschuhen oder Erfrischungsgetränken genauso wie bei Parteien und Ideologischen Bewegungen: an Laternenmasten genauso wie in den sogenannten sozialen Medien.

Wenn wir jetzt nicht das große Geld haben, um mit teuren Kampagnen zu kontern, dann bleibt uns die Kraft des Zusammenhalts.

Wenn wir unser im weltweiten Vergleich sehr gutes Leben in Europa, Deutschland und Sachsen mögen oder sogar lieben, dann dürfen wir uns jetzt nicht von autokratischen Kräften spalten lassen! Dann müssen wir für eine stabile Gesellschaft zusammenhalten. Denn wir lassen uns nicht in ein autoritäres Deutschland der Vergangenheit zurückwerfen.

Wir wollen nicht zurück! Wir wollen weiter, gemeinsam!

Schauen Sie daher ganz genau hin, wo Sie am 1. September Ihre Kreuze setzen. Geben Sie Ihre Stimme klug, mit Kopf und Herz und für eine gute Gesellschaft ab.

Zusammenhalt gewinnt immer! Vielen Dank!